

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 85.

Sonnabend, den 26. März.

1842.

Bekanntmachung.

Nachdem das Reglement für die Fiaces in hiesiger Stadt sowohl hinsichtlich der Fahrpreise für Zweispänner, als auch sonst einigen Abänderungen unterworfen worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten gebracht, daß das veränderte Reglement von uns mit dem 27. d. M. in Wirksamkeit tritt und von diesem Tage an Fiaces außer an den hithorigen Plätzen auch noch in der Katharinenstraße aufgestellt sein werden.
 Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Groß.

Reglement für die Fiaces in der Stadt Leipzig.

§. 1. Zu Wagenführern dürfen nur wenigstens 18 Jahre alte, gesunde, kräftige, zuverlässige, nüchterne, des Orts und des Fahrens kundige und beim Gesindebureau des hiesigen Polizeiamts eingeschriebene Personen gewählt werden.

§. 2. Die Fiaces müssen während der Sommermonate von halb 6 Uhr Morgens, dagegen in den Wintermonaten, d. h. vom Anfange October bis Ende März, von Morgens halb 7 Uhr bis Abends 9 Uhr, die am Theater haltenden aber stets bis nach geendetem Schauspiel, an den Wartepätzen aufgestellt bleiben.

§. 3. Die Wagenführer haben sich auf den Stationsplätzen ruhig zu verhalten, müssen in der Regel auf ihren Kutschböcken sitzen bleiben, und dürfen das vorübergehende oder sich ihnen nahende Publikum durch Anreden oder auf andere Weise nicht behelligen, jedenfalls aber ihr Geschir nicht verlassen.

§. 4. Das Publikum kann aus der Reihe der auf den Wartepätzen haltenden Wagen frei wählen und darf ihm der Gebrauch eines Wagens unter keinem Vorgeben verweigert oder erschwert werden. Auch muß der Wagenführer sofort abfahren.

§. 5. Eben so wenig dürfen die Fiacesführer in den Straßen hin und her fahren, um Verdienst zu suchen. Dagegen ist denselben bei dem Fahren nach den Wartepätzen gestattet, diejenigen Personen aufzunehmen, die sich ihres Wagens bedienen wollen.

§. 6. Derjenige Wagenführer, welcher vom Stationsplatze zum Abholen von Personen irgend wohin bestellt wird, ist

befugt, seine Bezahlung von dem Augenblicke an zu verlangen, in welchem er von seinem Warteplatze abfährt, dagegen aber verpflichtet, die ihn bestellende Person auf Verlangen ohne besondere Vergütung an den Ort der Bestellung hinzufahren.

§. 7. Nach jeder vollendeten Fahrt liegt dem Wagenführer ob, seinen Wagen zu durchsuchen und die darin etwa sich vorfindenden den Fahrenden zugehörigen Gegenstände diesen selbst, oder wenn dies nicht mehr möglich ist, innerhalb der nächsten 24 Stunden dem hiesigen Polizeiamte zuzustellen.

§. 8. Die Wagen selbst sind mit leicht zu erkennenden Nummern zu versehen und haben an den Wartepätzen der Reihe nach und wie sie ankommen sich aufzustellen.

§. 9. In jedem Wagen muß das Fahrreglement nebst Karte aufbewahrt sein und jeder Kutscher ist zu dessen Vorzeigung auf Verlangen verpflichtet.

§. 10. Alle Fuhrer, hinsichtlich deren die Kutscher den allgemeinen und besondern polizeilichen Verfügungen überhaupt unterworfen sind, müssen ohne Unterschied im kurzen Trab und auf dem kürzesten zum Bestimmungsorte führenden Wege ausgeführt werden.

§. 11. Die Wagenführer, welche eine richtig gehende Taschenuhr bei sich zu führen haben, dürfen nur die unter \odot angefügten Preisbestimmungen für die einzelnen Fuhrer, hierüber aber weder Etwas an Trinkgeld oder sonst verlangen noch annehmen.

§. 12. Ueberschreitungen dieser Vorschriften werden mit Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

Fahrtage.

I. Innerhalb des Stadtbezirkes.

II. Außerhalb des Stadtbezirkes.

Zeit	1. Für Zweispänner			2. Für Einspänner.			Ort:	Zweispännig				Einspännig			
	1 Person	2 Pers.	3 bis 6 Personen	1 Person	2 Pers.	3 Pers.		1 Person	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	1 Person	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.
bis 20 Minuten	4	5	7 5	2	3	4	Thonberg Stötteritz Kobligarten Gonnwitz Gutritsch Sohlitz Lindenau	7 1/2	10	12 1/2	15	5	7 1/2	10	12
ab 20 Min. bis 35 Minuten	5	7	10	4	6	8		10	12 1/2	15	17 1/2	6	10	12	14
ab 35 Min. bis 50 Minuten	7	10	12 1/2	6	8	10		12	15	17 1/2	20	8	10	12	14
ab 50 Min. bis 65 Minuten	10	12	15	8	10	12		14	17 1/2	20	22 1/2	10	12	14	16
bei Annahme auf mehrere Stunden für jede Stunde	10	12	15	8	10	12		14	17 1/2	20	22 1/2	10	12	14	16

Bemerkungen.

- 1) Ein Kind wird rücksichtlich der Bezahlung für eine halbe Person gerechnet.
- 2) Die Kutscher haben vor dem Einsteigen den Fahrenden, oder, wenn sie vom Plage weggeholt werden, bei dem Abfahren der bestellenden Person die Uhr vorzuzeigen.
- 3) Die taxmäßigen Preise unter No. II. gelten nur für die Fahrt nach einem Orte. Für die Rückfahrt ist daher nach der Taxe besonders zu zahlen.
- 4) Die Fiakersführer dürfen bei Fahrten auf die in der Taxe angegebenen Dorfschaften daselbst nur fünf Minuten verweilen.
- 5) Den Fiakersführern ist nicht erlaubt, von einem Dorfe auf ein anderes zu fahren, sie haben sich vielmehr auf die Fahrten innerhalb des Stadtbezirks und auf die von der Stadt aus nach den sub No. II. genannten Dorfschaften zu beschränken.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

- 1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahr auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mithin den zweiten Mai dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen, von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken, sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünktlich allhier einzufinden.
- 2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieshalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor endesunterzeichneter Commission, unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.
- 3) Werden die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen, sobald selbige fertig geworden, sowohl in der Expedition des Universitäts-Richters, als auch in der Serig'schen Buchhandlung allhier zu erlangen sein.

Leipzig, den 24. März 1842.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier verordnete Commission.

Dr. v. Falkenstein,
Reg.-Bevollmächtigter.

Dr. Winer, Dr. Müling,
v. 3. Rector. Universitäts-Richter.

Am ersten Osterfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Otte,
	Besp. 12 Uhr	D. Künhardt;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Richter,
	Besp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	M. Kähler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Schneider,
	Besp. 2 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	M. Franke;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Pedwig;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Opitz;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Blas, Commu- nion,

Nachmittag 2 Uhr Betstunde;

kathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr Hr. P. Retzsch.

Am zweiten Osterfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Leuschner,
	Besp. 12 Uhr	D. Reißner;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Kübel,
	Besp. 12 Uhr	M. Kempet;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Kähler,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Günther;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Großmann,
	Besp. 2 Uhr	M. Lampadius;

zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	M. Pasig;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	M. Hänfel;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Pfeifer;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Wegel;
Katech. in der Arbeitsschule:	8 Uhr	Gräbner, Entlassung d. confirm. Schülerinnen;
kathol. Kirche:	Früh 9 Uhr	Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	M. Wille.

Am zweiten Osterfeiertage soll eine Collecte zur Unterstützung der hiesigen Bibelgesellschaft vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Wächter:

Herr D. Kübel und Herr D. Siegel.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Aufstehn, ja aufstehn u.“, von Schicht.
„Die mit Thränen säen u.“, von Schicht.

Kirchenmusik.

Am ersten Osterfeiertage früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:

Missa, von Righini.

Kyrie eleison!

Gloria in excelsis Deo!

Chor von Händel. (Aus dem Messias.)
Nach der Predigt.

Sanctus —, von Righini.

Unter der Communion.

Agnus Dei —, von Righini.

Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne, von Mozart.

Am zweiten Osterfeiertage früh um 8 Uhr in
der Thomaskirche.

Missa, von Righini.
Chor von Händel.

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaiskirche.)
Unter der Communion.

Agnus Dei —, von Righini.

Nachmittag 42 Uhr in der Nicolaiskirche:
Hymne, von Mozart.

Gottheit! dir sei zc.

(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Liste der Getauften.

Vom 18. bis mit 24. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. B. Günthers, Prof. der Chirurgie Sohn.
- 2) Hrn. D. med. H. E. Kühns, prakt. Arztes Sohn.
- 3) Hrn. M. E. F. Surlitts, ersten Nachmittagspredigers zu St. Petri und Oberlehrers an der Wendlerschen Freischule Sohn.
- 4) Hrn. F. Richters, Geschäftsführers Tochter.
- 5) Hrn. J. W. Krobischs, Bürgers u. Kramers Sohn.
- 6) Hrn. E. R. Raumanns, Bürg. u. Perrückenm. Sohn.
- 7) Hrn. J. G. Jägers, Mitglieds des Stadtmusikchors S.
- 8) E. G. Bindorfs, Instrumentmachers Sohn.
- 9) F. P. W. Bauers, dim. Soldatens Sohn.
- 10) G. E. Fischers, Beiwächters Sohn.
- 11) F. Schäfers, Parapliemachers Tochter.
- 12) Hrn. E. F. Starfs, Buchdruckers Tochter.
- 13) E. F. E. Bergers, Schnebergesellen's Tochter.
- 14) R. E. A. Köhlers, Buchführers Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. R. D. Brachmanns, D. med. u. prakt. Arztes S.
- 2) Hrn. E. B. S. Lipperts, D. med., prakt. Arztes u. Stadtverordneten Sohn.
- 3) Hrn. J. E. Stucks, Bürgers u. Tischlermstrs. Tocht.
- 4) Hrn. J. G. W. Pratorius, Bürgers u. Kürschnermeisters Tochter.

- 5) Hrn. J. W. Müllers, Bürgers u. gewes. Schenkws. S.
- 6) J. E. Friedemanns, Zimmerges. in den Straßenh. S.
- 7) E. F. Delschners, Maurers Tochter.
- 8) Hrn. E. A. Gesslers, Comptoiristens im Bureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 9) Hrn. M. F. Kormanns, Post-Secretairs Sohn.
- 10) F. L. W. Diehschs, Lohnkellers Sohn.
- 11) E. F. Lampertis, Markthelfers Tochter.
- 12) Hrn. G. L. Bertholds, Mitglieds des Stadttheaters S.
- 13-17) 5 unehel. Knaben.
- 18-19) 2 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. R. A. Radelli's, Bürgers u. Kramers Tochter.
- 2) Hrn. A. Heinh's, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
- 3) Hrn. E. Langenbachs, Bürgers u. Holzschuhmstrs. S.

d) Reformirte Kirche:

Heinrich Eduard Luzi, Schneidermeisters Sohn.

Getreidepreise vom 20. bis mit 26. März.

Getreide	4 Ehlr. 20 Agr. — Pf.	bis 5 Ehlr. 15 Agr. — Pf.
Weizen	2 : 10 : —	2 : 20 : —
Korn	1 : 12 : 5	1 : 15 : —
Gerste	1 : — : —	1 : 5 : —
Hafer	— : 15 : —	— : 25 : —
Kartoffeln	2 : 25 : —	3 : — : —
Erbsen	— : 15 : —	— : 25 : —
Heu	— : — : —	4 : — : —
Stroh	3 : — : —	— : — : 12
Butter	— : 10 : —	— : — : 5

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Material	7 Ehlr. — Agr. — Pf.	bis 8 Ehlr. — Agr. — Pf.
Birchholz	6 : 10 : —	7 : 5 : —
Birkenholz	5 : 25 : —	6 : — : —
Eichenholz	5 : 15 : —	6 : 5 : —
Ellernholz	4 : 15 : —	5 : 15 : —
Kiefernholz	3 : 15 : —	— : — : —
Korb Kohlen	— : 20 : —	1 : — : —
Schfl. Kalk	— : — : —	— : — : —

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

I. Sonntag d. 27. Mart. Vorm. 11 U. Stft. F. — I. R. T.

□ A.

Bekanntmachung.

Der nachstehend unter B. signallirte, bei uns wegen Diebstahls und Betrugs in Haft und Untersuchung befindliche junge Mensch, von welchem besonders auch bei mehreren hiesigen Schneidermeistern auf betrügerische Weise Kleidungsstücke entnommen worden sind, hat am 15. December vorigen Jahres beim hiesigen Bethhause einen schwarzbraunen Anzug verpfändet, über dessen Erwerb er sich nicht ausweisen kann. Es ist daher zu vermuthen, daß derselbe auch diesen Rock auf strafbare Weise, vielleicht ebenfalls durch betrügerische Entnahme von einem Schneidermeister oder Kleiderhändler an sich gebracht habe.

Ferner ist derselbe verdächtig, im vorigen Monate ein paar volle silberne mit Nummer 15 bezeichnete Spauletten aus dem hiesigen Rathhaus zu haben.

Indem wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir diejenigen, denen ein Rock, wie der bezeichnete, vor dem 15. December vorigen Jahres entwendet oder sonst auf widerrechtliche Weise entzogen worden sein sollte, oder welche etwa über das Verbleiben der beschriebenen Spauletten einigen Aufschluß zu geben vermögen, hierdurch auf, davon ungefäumt Anzeige bei uns zu machen, und warnen zugleich vor dem Ankauf oder der Verheimlichung der gedachten Spauletten. Leipzig, den 21. März 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Herrmann.

B.

Signalement des gedachten jungen Mannes:
Alter: 25 Jahre, Größe: Mittelstatur, Haare: schwarz, Stirn: frei, Augenbraunen: schwarz, Augen: dunkelbraun, Nase: proportionirt, Mund: proportionirt, Bart: schwach, Zähne: vollständig, Rinn: proportionirt, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Gestalt: unterseht, Sprache: Leipziger Dialekt.

Bekanntmachung.

Es sind außer durch Diebstahl abhandelt gekommen:

- 1) 2 Leuchter von Messing in Säulenform mit entsprechenden Füßen und englischen innen angebrachten Lichtschiebern;
 - 2) ein Frauenthemd, mit J. S. und einer Nummer roth gezeichnet;
 - 3) ein dergl. ungezeichnet;
 - 4) 3 dergl. mit C. M. und einer Nummer roth gezeichnet;
 - 5) 2 weißleinene Deckbettüberzüge, wie so gezeichnet;
 - 6) ein Mannsthemd, mit G. M. und einer Nummer roth gezeichnet;
 - 7) ein starkleinenes, gestreiftes Tisch Tuch ohne Zeichen, — die Stücke unter 4, 5, 6 und 7 wahrscheinlich auch, wenigstens theilweise, mit dem Namen: G. A. Gottfried Müller schwarz gestempelt; —
 - 8) ein neues Mannsthemd, A. B. S. roth gezeichnet.
- Die unter 1 beschriebenen Leuchter sind in den ersten Tagen jetzigen Monats, die übrigen Gegenstände wahrscheinlich schon

früher, und zwar in der Zeit seit Weihnachten vorigen Jahres, nach und nach entwendet worden.

Unter Verwarnung vor dem Ankauf oder widerrechtlicher Verheimlichung dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, dem dergleichen vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, oder der sonst bezüglich der fraglichen Diebstähle einige Nachweisung zu geben im Stande sein möchte, hierdurch auf, davon schleunigst uns Anzeige zu machen.

Ferner hat im vorigen Monate der nachstehend unter L. beschriebene hiesige Handarbeiter, welcher als Dieb berüchtigt, auch der zuerst erwähnten Entwendungen verdächtig ist, und sich neuerlich als Gehilfe eines sogenannten Puzmaurers beschäftigt hat,

zwei eiserne Platten, dem Vermuthen nach von einer Kochröhre herrührend, verkauft, und es ist, da derselbe über deren Erwerb sich nicht ausweisen kann, zu vermuthen, daß er solche entwendet habe. Wir fordern daher auch Jeden, welchem dergleichen Platten abhanden gekommen sein sollten, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 24. März 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Grabl.

L. Signalement.

Alter: 24 1/2 Jahre; Größe: 69 Zoll; Haare: sehr dunkel; Stirn: nicht allzu hoch, sehr gewölbt; Augenbraunen: dunkel; Augen: graublau; Nase: spitz und lang, vorn aufrecht gebogen; Mund: schmal; Bart: dunkel; Zähne: vollständig; Gesicht: oval; Kinn: spitz; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mehr schwächlich als gedrungen; Sprache: Leipziger Dialect.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das zu 5/8 dem Gastwirth Franz Ludwig Caspari und zu 3/8 dessen minderjährigen Kindern zugehörige, mit der vollen Gasthofsgerechtigkeit versehene und von den Ortsgerichtspersonen, ohne Berücksichtigung dieses Realrechts und der Oblasten auf 2200 Thlr. gewürderte, unmittelbar an der im Bau begriffenen Sächs.-Baierischen Eisenbahn gelegene Gasthofgrundstück sub No. 6 des hiesigen neuen Localbrandkatasters nebst Gärten und sonstigem Zubehör, bei welchem sich die Communicationswege von Zwenkau, Rötha und Wolkwitz kreuzen,

den 2. Mai 1842

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen subhastirt werden. Kauflustige haben sich daher vorgedachten Tages Vormittags bis 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle anzugeben, sich nach Befinden über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, sodann ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Subhastation verfahren werden wird.

Eine nähere Beschreibung des Grundstücks ist dem in letzterem selbst ausgehangenen Subhastations-Patente beigefügt.
Caspari, den 12. Februar 1842.

Herrl. Friederici'sche Gerichte daselbst.

Holz-Auction.

Im Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen Mittwochs den 30. März d. J. von Morgens 9 Uhr an 135 Stüd Langhausen, und 7 Schock Dorneneisig meistbietend verkauft werde.

Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Holze einzufinden.

Leipzig, den 18. März 1842.

Die Universitäts-Rentverwalterei.

Den 29. März Vormittags um 9 Uhr sollen im Dr. Friederici'schen Hause in der Katharinenstraße mehre zu einem Nachlasse gehörige Kleidungsstücke, Leibwäsche, Gewehr, Silberzeug und andere Effecten gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden durch
Rudolph Ihle, Notar.

In Bezug auf eine allseitige Theilnahme an unserer bevorstehenden Jubelfeier haben wir

den ehemaligen Schülern und Schülerinnen hiesiger Kath'sfreischule

erfreuliche Mittheilung zu machen, und ersuchen dieselben daher um eine Zusammenkunft

am 28. März Vormittags, punct halb 11 Uhr, im großen Saale des Hotel de Prusse.

Der Comité.



Der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1841 ist von den Herren Actionairen von heute an gratis in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 26. März 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



Die Dampf'schiffe der unterzeichneten Compagnie fahren vom 15. März an mit Passagieren und Gütern
ab Hamburg, ab Magdeburg, jeden Sonntag, jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,

außerdem noch ein Schlepddampfschiff jeden Dienstag von Magdeburg und jeden Freitag von Hamburg.
Magdeburg, am 10. März 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiff-Fabrik-Comp.
Hamburg.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Cernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bei Ignaz Jacowit in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, ist so eben erschienen:

Geistliche Reden

gehalten

bei der

in der katholischen Hofkirche

zu Dresden

am 4. Sonntage in der Fasten, den 6. März 1842,

vorgenommenen feierlichen

Weibe

des

hochwürdigsten Herrn

Franciscus Laurentius Rauermann,

Bischof zu Rama, Vicarius apostolicus im Königreiche Sachsen, Beichtvaters der königlichen Majestäten etc. etc.

Zum Besten der katholischen Missionen im Königreiche Sachsen.

gr. 8° Preis 5 Ngr., ohne die Wohlthätigkeit beschränken zu wollen.

E. Jaffé née Argé,

R. Preuß. geprüfte Lehrerin der nur ihr eigenthüml. amerikan. Schreibmethode,
wohnt Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, 1. Etage.



Mehrere an mich ergangene Anfragen, die Dauer meines hiesigen Aufenthalts betreffend, zu erwiedern, beehre ich mich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. April d. J. den ersten **Curſus** meines Schreib-Unterrichts hier beende.

Um dem Wunsche Mehrerer nachzukommen, bin ich gern bereit, auch schon während der Messe einen 2. Curſus meines Unterrichts hier abzuhalten, wenn sich eine genügende Anzahl Theilnehmer dazu findet. Falls mir aber diese Anzahl vor der Messe nicht genügend sein sollte, so werde ich während der Messe Leipzig verlassen und **in der Zahlwoche den 2. Curſus** meines Unterrichts hier beginnen.

Ich ersuche daher alle Diejenigen, welche an meinem Unterrichte, der sich auch hier, wie an jedem andern Orte, einer allgemeinen **Anerkennung erfreut**, Theil zu nehmen wünschen, sich gefälligst bald bei mir zu melden, indem ich meine Arrangements danach treffen muß.

Mehrere **irrigte Meinungen** zu widerlegen, muß ich noch bemerken, daß bei meinem Schreib-Unterrichte weder eine **Maschine**, noch irgend ein **Zwang der Hand** angewendet wird.

* Ich zeige hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publicum an, daß ich meine Wohnung aus dem Brühl Nr. 80 neben dem Kranich von heute an in die große Fleischergasse, grünes Schild, 3. Etage, verlegt habe.
H. C. Schmidt, Herrenschneider.

* Meine Expedition und Wohnung befindet sich von heute ab im **Burgensteinschen Garten** an der Pleiße Nr. 5. Leipzig, den 14. März 1842.
Advocat **Heinrich Graichen**.

Mit heute errichtete ich eine

Strick-Anstalt,

wodurch auch hiesige Arme beschäftigt werden. Es ist bereits ein sortirtes Lager in **gestrickten Frauenstrümpfen, Socken, Kinderstrümpfen** etc. etc. in **Wolle** und **Baumwolle** zum Verkauf vorrätzig, und bemerke dabei, daß ich stets nur die besten Garne verarbeiten lasse, um eine durchaus reelle gute Waare zu liefern. Die **Preise** kann ich meinen directen Garn-Einkäufen zufolge angemessen **billig** stellen.

Auch werden jede Art Bestellungen angenommen.
Um gütige Berücksichtigung bittet
Leipzig, den 24. März 1842.

H. L. Fuchs,
Reichsstrasse Nr. 3.

* In Bezug auf meine frühere Anzeige des reinsten und schönsten Essigs von erforderlich verschiedener Stärke empfehle ich hiermit zugleich **echten Weinessig**, so wie **Essig**, **Gon** und **feinsten aromatischen Tafelessig** zu geneigter Beachtung.
J. B. Freysche, Essig-Fabrikant, Brühl Nr. 6/360.

* Ein Wagen fremder Karren kommt heute zu einem billigen Preise auf hiesigem Markt zum Verkauf an.

Verkauf des Gasthofs zur „grünen Schenke“.
Genanntes Grundstück, eine Viertel Meile von Leipzig, an der Dresdner und Frankfurter a/D. Chaussee gelegen, ist mit 22 Acker Feld und dem gesammten Inventario zu verkaufen. Das Nähere darüber ertheilt der Besitzer **Anton Lange**.

Meublesverkauf.

Hainstraße Nr. 7, neben dem Hotel de Pologne 2 Treppen, sollen eine Partie neuer Meubles aller Arten, um noch vor der Messe zu räumen, zu ganz niedrigen Preisen verkauft werden.

Verkauf von circa 100 Schfl. Weißbrotner Kartoffeln, zum Verspeisen sehr gut, à 17 1/2 Ngr., und zum Auslegen, da solche sehr tragbar und ganz reine Sorte ist, zu empfehlen. Die Expedition dieses Blattes sagt, wo solche lagern.

Verkauf. Ein großer Spiegel mit 20 zehnjölligen Tafeln und seinem Untergestelle, passend in ein großes Zimmer oder einen Salon, desgleichen eine große thönerne Figur, ferner mehre Hausgeräthe: auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 11.

Billig zu verkaufen ist wegen Veränderung der Wohnung ein zweckmäßig eingerichteter **Kochofen** für die Küche, bestehend aus 3 großen gegossenen Röhren mit Thüren, drei Feuerungen mit Thüren, einer großen kupfernen Pfanne, dazu gehörigen Zügen, Röhren, Steinen und Fliesen.

Das Nähere bei dem Hausmanne in der Marie auf dem Neumarkte.



C. H. Hennigke's Strohutfabrik und Bleiche,

Reichsstrasse Nr. 48,

empfehlte sich mit

**Bleichen, Färben, Verändern und
Garniren**



getragener Damen- und Herren-Strohhüte und können jedesmal in 8 Tagen abgeholt werden

Zu verkaufen ist in der schönsten Lage Schönefelds ein Grundstück nebst Garten und Gewächshaus, 2 Ickon gutes Feld und übrigem Zubehör. Das Nähere im Schuhmacher-
gäßchen Nr. 1, eine Treppe.

Zu verkaufen ist ein eiserner Mörser, 1 Centner wiegend: in der Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind Stiefeln und Schuhe für Herren bei **F. Krüger**, Hainstraße, Tuchhalle.

Zu verkaufen sind 2 Pferde nebst einem Reisewagen: Reichstraße Nr. 10, rechts im Hofe.

Röcke, Beinkleider und Westen, neuer Façons, empfiehlt zu soliden Preisen
Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Röcke, Westen u. Beinkleider, das Neueste und Elegante für die Frühlingssaison empfiehlt in größter Auswahl das Kleidermagazin von
Carl Käpfer, Hainstraße Nr. 25/204 (Leb:rhof).

SAEMERLIEN

von **Christian Degen** in Köstritz bei Gera
erhielt eine neue Sendung und empfiehlt bestens
C. D. Löcher, in Kochs Hofe am Markt.

Die neuesten

seidenen Knicker

erhielten so eben aus Paris in noch nicht dagewesener Schönheit und Preiswürdigkeit, und empfehlen in größter Auswahl
Gebrüder Tecklenburg.

Die neue **Fiacre-Laxe** und Reglement
in Taschenformat 1/2 Ror.
ist zu haben: bei Herrn Buchbinder **Geißler**,
bei Herrn **Schmidt** unter den Kolonnaden
und in **Anefels** Steindruckerei.

* Hüte und Hauben werden sehr billig verkauft im
Puhgewölbe neben dem Hotel de Baviere.

* Gestickte Kragen, Batist-Tücher, Blonden, Spitzen,
Schleier, Tull-Tücher, Cravaten, Shlipse, Handschuhe,
Knicker und neue Modebänder empfiehlt in grosser Aus-
wahl **Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse Nr. 6/4.

Von einem Pariser Hause der aner-
kannt vorzüglichsten Hutmanufactur
empfangen wir eine bedeutende Partie
Herrenhüte in Commission, die sich durch
schöne Form und Eleganz auszeichnen.
Stören & Selter.

* Hüte und Hauben empfiehlt in Auswahl billigst
Sophie Tränkner, Parzstraße, neben St. Men.

Palmenzweige sind zu haben beim Gärt-
ner Duerstraße Nr. 1.

Hamburger Federspulen

in bester Qualität, im Preise das Hundert von 8 Rgr. bis
zu 4 Thlr., empfiehlt **Karl Körnes**, Thomasg. Nr. 6.

Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber beabsichtige ich mein vollständiges und starkes Lager von
Tapeten-Borduren und Landschaften
auf dem Wege des Ausverkaufes zu räumen. Ich verkaufe demnach von heute an sämtliche vorräthige Waaren
unterm Fabrikpreise,
und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. Leipzig, den 14. März 1842.

Bruno Löcher,

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, erste Etage.

Rheinwein, die Bout. 4 Groschen, auf 1 Dutzend 14 Bouteillen,

empfehle als einen sehr angenehmen milden Li & Wein die Weinhandlung von
C. C. Werner, Neumarkt, große Feuerzettel.

Gesuch. Ein Bursche, welcher die nöthigen Schulkennt-
nisse besitzt und gesonnen ist die Büchsenmacher-Profession zu
erlernen, kann diese Ostern einen Platz finden bei

C. M. Schell, Büchsenmacher, Querstraße Nr. 20.

Die bevorstehende und folgende Messen wird ein junger
Mann gesucht, welcher kaufmännische Kenntnisse besitzt und
namentlich im Schreiben und Rechnen wohl bewandert sein
muß. Schriftliche Anmeldungen beliebe man unter der
Adresse K. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Markthelfer, der rechnen und schreiben, so wie eine
Caution von 25 bis 30 Thlr. stellen kann, wird von Ostern
an für die Messe gesucht. Anmeldungen können geschehen:
Königsplatz Nr. 1, in der Buchdruckerei.

Gesucht wird ein Frauenzimmer von geliebten Jahren zur
häuslichen Arbeit. Im Gewölbe Neumarkt, kleine Feuer-
zettel, das Nähere.

Gesuch. Eingetreteter Krankheit halber wird sofort ein
Kindermädchen in Dienst gesucht: lange Straße Nr. 4.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt
oder spätestens bis zum 1. April, im rothen Adler, Schell,
eine Treppe.

Gesuch. Ein Mann, früher Fabrikarbeiter, sucht eine
Anstellung für die Messe, lieber noch auf längere Zeit; er
würde in einer Buch- oder Papierhandlung gute Dienste leisten.
Auskunft erteilt **J. G. Meyhe**: gr. Windmühleng. Nr. 51.

* Ein anständiges wohlgebildetes Mädchen, 24 Jahre alt, welches 5 Jahre hindurch und noch gegenwärtig bei einer Herrschaft im Gebirge conditionirt und die empfehlendsten Atteste hat, sucht in Leipzig, um sich noch mehr auszubilden, ein Engagement als Stuben-, Ladenmädchen u. dergl. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter E. E. Petersstraße Nr. 33/39. parterre abgeben.

Zu mietzen gesucht werden zu Michaelis d. J. einige herrschaftliche Familienlogis durch das

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Gesuch. Sollte Jemand in der Hainstraße zur nächsten Ostermesse in der 1. Etage für einen Tuchhändler ein oder zwei Zimmer als Verkauflocal abzulassen haben, so beliebe man es dem Hausmanne **Riper** in Küstners Hause, Hainstraße Nr. 1, anzuzeigen.

Wesvermietung. 3 Zimmer in 1. Etage mit Regalen zu einem großen Waarenlager sind diese und künftige Messen beisammen oder einzeln zu vermieten: Nicolaisstraßen- und Brühlstraße. Zu erfragen ebendasselbst Nr. 28/735.

Wesvermietung. In der besten Meslage im Salzgäßchen, nahe der Reichsstraße, ist ein Verkauflocal für die bevorstehende Oster- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 44/35, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. April eine meublirte Stube vorn heraus 2 Treppen hoch am Thomaskirchhof Nr. 11/99.

Zu vermieten ist zu Johannis in der Stadt eine dritte Etage, mit Aussicht nach der Promenade, von 3 Stuben nebst Zubehör für 140 Thlr. durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten sind nächste Ostern am Obstmarkt 2 gedielte trockene Niederlagen, für Buchhändler passend, durch den Eigentümer daselbst, Nr. 4/777.

Zu vermieten ist zu Johannis eine zweite Etage von 5 Stuben nebst allem Zubehör, sehr bequem eingerichtet, ganz nahe der Promenade, vor dem Schlosse gelegen. Nr. 10 an der Pleiße parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine geräumige Niederlage: Poststraße Nr. 11/1211.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis ein Familienlogis an der Promenade von 6 Zimmern nebst Zubehör und Waschhaus. Das Nähere darüber Mühlgasse Nr. 6/787, neben Hrn. **Jänichens** Garten in der 1. Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn: lange Straße Nr. 9, parterre links.

Zu vermieten ist ein schön eingerichtetes Logis mit 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, zu 70 Thlr., zu Johanni: Dresdenstraße Nr. 28, 3 Treppen hoch, auf Verlangen auch Garten.

Zu vermieten ist ein großer Keller in einer der Hauptstraßen der Stadt, und zu erfragen Johannisgasse Nr. 7, 2 Treppen hoch im Gartengebäude.

Zu vermieten ist von jetzt an und zu Michaelis zu beziehen die 2. Etage des blauen Hechtes auf der Nicolaisstraße und das Nähere bei dem Besitzer daselbst, 1. Etage, zu erfragen.

Zu vermieten and zu Ostern zu beziehen ist ein kleines Familienlogis zu 24 Thaler: Antonstraße Nr. 10.

In der ersten Etage eines bedeutenden Hauses bester Meslage ist ein mittelgroßes Zimmer, nebst daranstoßendem Schlafgemach, mit 2 Betten und wenn es gewünscht wird, mit noch einem Zimmer zu vermieten. Da die Wohnung einen bequemen hellen Eingang hat, würde sie zu einem Musterlager, Geldwechsel oder für einen Uhrenhändler gut passen. Das Nähere bei **Bernhard Nagel**, Brühl Nr. 16.

Zwei gute Einspänner sind zu vermieten (mit und ohne Kutscher) beim Schenk **Albert**, Sebergasse Nr. 18.

Kränzchen.

Den geehrten Theilnehmern zeige ich ergebenst an, daß den 2. Feiertag das letzte Kränzchen stattfindet. Anfang halb 7 Uhr. **Wisleben**, Tanzlehrer.

Leipziger Waldschlößchen.

Durch freundschaftliches Uebereinkommen mit dem Musikchor des Herrn **Lopisch** zeigen wir hiermit an, daß von nun an die Musikaufführungen im Leipziger Waldschlößchen von uns stattfinden. Unser Bestreben soll jederzeit dahin gerichtet sein, durch ausgewählte Musikstücke, so wie durch präcise Aufführung derselben ein hochverehrtes Publicum auf das Angenehmste zu unterhalten, welches hiermit ergebenst eingeladen wird.

Zum ersten Osterfeiertage findet starkbesetztes Concert statt.

Den zweiten Feiertag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert, von 5 Uhr an Tanzmusik im neuen Salon.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag und Montag als den 1. und 2. Osterfeiertag ladet zu Fladen und anderm verschiedenen frischen Gebäck ein gedrtes Publicum ergebenst ein **Aug. Leuchte**.

Concert in Schleußig.

Morgen als den 1. Osterfeiertag Concert vom Musikchor des 1. Schützenbataillons, wobei ich mit gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **S. Serber**.

Grosses Concert in Zweinaundorf

den ersten und zweiten Feiertag vom Musikchor des zweiten Schützenbataillons. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Carl Kühne,
Wirth.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir 2 neue elegante Wagen bauen ließen, für 9 und 14 Personen eingerichtet, bequem und leicht, die alle Sonntage von dem Dresden Thore ab

von Leipzig um 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr,
von Zweinaundorf um 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Uhr

hin und zurück fahren, à Person 5 Ngr.

Sander & Werner.

Das Feinste von Ofter- und Kaffeekuchen ist die Feiertage zu haben
in Kriemichens Kaffeegarten,

starker Kaffee à Portion 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., halbe Port. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., die Tasse 1 Ngr., verschiedene Kaffeekuchen (12 Stück auf die Portion) à 2 $\frac{1}{4}$ Ngr., Zimmluchen (8 Stück auf die Portion) à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Ofterkuchen (7 Stück auf die Port.) à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 NB. Die Einrichtung ist getroffen, daß bis Abends 10 Uhr gebacken wird.

Wöckern.

Ich lade meine werthen Gäste den ersten Feiertag zum Concert, den zweiten zum Concert und Tanzmusik ergebenst ein.
C. Heinze.

Thonberg.

Den 1. und 2. Ofterfeiertag Concert, wobei ich mit Fladen und andern Sorten Kuchen bestens aufwarten werde.
S. Werthmann.

Tannerts Salons.

Den 2. Ofterfeiertag und den Tag darauf
starkbesetzte Concert- und Tanzmusik
 in meinen neu decorirten Salons,
 wobei ich meine verehrten Gäste zu verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken nebst ausgezeichneten Fladen und verschiedenen Kaffeekuchen einlade.
C. Tannert.

Den 2. Ofterfeiertag Concert u. Tanzmusik
 in der Oberschenke zu Gohlis.
 Das Musikchor von M. Wenzl.

Einladung. Heute giebt es Speckkuchen bei
Joh. Fr. Tille, Kl. Fleischergasse Nr. 18.

* Sonntag den 27. ladet zu Pfannkuchen und Fladen ergebenst ein
Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

* Es ladet den ersten Ofterfeiertag zu Quartfladen ergebenst ein
F. Tuschmann.

☞ Morgen früh giebt es Bouillon in Tassen nebst Pastetchen in **Kapfers Kafferhause** auf der gr. Windmühlengasse.

Ausschluß

über das häufige Gespräch wegen Uebertheuerung in dieser oder jener Ziegelei.

Gewiß und wahr, sagt der Einsender durch vieljährige Erfahrungen, ist und bleibt der mit Holz gut gebrannte Stein, sei er blaß, mittel oder hart gebrannt, der Beste und wenn zumal das richtige vorgeschriebene Maasß, von 12 Zoll Länge, 6 Zoll Breite und 3 Zoll Stärke sich in selbigem befindet, und derselbe bei jeder Sorte so gebrannt ist, daß er der Sorte für die er gekauft, auch entspricht.

Leider aber deckt der billige Preis alle Mängel derselben Steine; verkürztes Maasß kommt nun auch noch mit in Anschlag. Man mache nur seine Rechnung bei einem Baue. Es giebt jetzt Mauersteine von 11 $\frac{1}{2}$ Zoll Länge, 5 $\frac{1}{2}$ Zoll Breite; die Stärke derselben will ich nicht erwähnen. Man berechne nun nach dem obern Maasße des Letzteren, so beträgt das Fehlende von demselben, zu Tausend Stück gerechnet, 1 Thlr. 18 Ngr. 6 Pf. Nun kommt noch an Mehrverbrauch von Kalk der 8. Theil dazu, an 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. mehr; nicht minder beträgt der Maurer- und Handlanger-Lohn auch 10 Ngr., was schon den Betrag bis zu 2 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf. steigert, und dennoch ist dabei noch nicht Alles in Anschlag gekommen. Der Sand, um Fuder mehr, das Zuschaffen der Steine, dann das einzelne Heraustreiben derselben in die Höhe und andere Bemühungen mehr; wer freilich dieß nicht berücksichtigt und geht nur nach dem billigern Preise, der irrt sich sehr, wenn er glaubt, er baue dadurch billiger; nein, theurer baut selbiger. Wer von der kleinen Sorte sich überzeugen will, der findet eine große Quantität in einem unserer größten Häuser hier aufgestellt, im großen Fürsten-Collegium.

Willst Du das Briefchen haben,
 So sende einen Knaben;
 Doch soll ich selbst Dir's reichen,
 Sieh's nächstemal (i. T.) ein Zeichen!

††††

Einpassirte Fremde.

Kudert, Kaufmann von Magdeburg, im Palmbaume.
 Bonacker, Schauspieler von Berlin, in Stadt Frankfurt.
 Bilo, Kaufmann von Magdeburg, im Palmbaume.
 Exmieur, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Pologne.
 Gassmann, Gelehrter von Dessau, Frankfurter Straße Nr. 57.
 v. Garsowith, Piem.-Lieut. v. Coblenz, Frankfurter Straße Nr. 29.
 Dürr, Calculator von Dresden, Gerbergasse Nr. 18.
 Eckardt, Kaufmann von Erfurt, in Stadt Hamburg.
 Eckardt, Kaufmann von Ahteln, im Rheinischen Hofe.
 Ernst, Dekonom von Wierbichtshausen, im Rheinischen Hofe.
 Eshardt, Affessor von Lützen, im Hotel de Pologne.
 Funke, Adv. nebst Fam. von Königsberg, im Rheinischen Hofe.
 Friederich, Kaufmann von Berlin, im großen Blumenberge.
 Gräfe, Kaufmann von Aachen, im Hotel de Baviere.
 Gruninger, Kaufm. von Frankfurt a. M., im Hotel de Russie.
 Heine, Land- u. Stadiger-Rath, nebst Gemahlin, v. Halberstadt, im großen Blumenberge.
 Heusinger, Lehrer von Dresden, im Palmbaume.
 Jaglor, Adv. nebst Tochter, von London, im großen Blumenberge.
 Jager, Student von Ruffschatel, im großen Blumenberge.
 Kräße, Student von Dresden, im blauen Hofe.
 Knorr, Justizrath von Lützen, im Hotel de Pologne.
 v. Kriofsky, Frau nebst Fam., von Moskau, im Hotel de Saxe.

Kohl, Oberlehrer von Reithau, im Palmbaume.
 Kündemann, Dekonom von Hameln, im Rheinischen Hofe.
 Laperge, Kaufmann von Altenburg, in Stadt Frankfurt.
 Lautenschlager, Dekonom von Quersfurt, im grünen Schilde.
 Lach, Kaufmann von Offenbach, im Palmbaume.
 Lewes, Madame, von Dresden, im Palmbaume.
 Montferand, Colleg.-Rath von Petersburg, im Hotel de Russie.
 Meyer, Handlungscommis von Hamburg, Painstraße Nr. 6.
 Meyer, Kaufmann von Jöhadt, im Rheinischen Hofe.
 Pöndorff, Conditor von Bern, im goldenen Hahn.
 Pöcker, Particulier von Dessau, im Hotel de Baviere.
 Preis, Student von Berlin, im Hotel de Pologne.
 Reinhardt, Student von Halle, im Palmbaume.
 Reinhardt, Maler von Ballenstedt, im Palmbaume.
 Sachs, Kaufmann von Breslau, im großen Blumenberge.
 Scherb, Kaufmann von Gutenberg, im Rheinischen Hofe.
 Stellung, Kaufmann von Chemnitz, in Stadt Hamburg.
 Sprenger, Kaufmann von Lütlich, im Hotel de Pologne.
 Schwarz, Gortbesitzer von Fulda, im Hotel de Baviere.
 Schlömer, Kaufmann von Dären, und
 Strauß, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Baviere.
 Tig, Polizeirath von Berlin, im Hotel de Baviere.
 Wehendorf, Kaufmann von Lichtenstein, im Rheinischen Hofe.

Druck und Verlag von **C. Holz.**